

# Portugal

## Rundreise vom 05.09.2008 bis 20.09.2008

Mit dem Mietauto reisen wir 2 Wochen durch Portugal. Am ersten Tag ist das Wetter bedeckt aber bereits vom zweiten Tag an kommen wir in den Genuss von Sonne pur. Wir starten beim Cristo - der Statue dito Rio. Auch sehr eindrücklich und wenn wir schon bei „copy/paste“ sind: die Brücke sieht auch aus wie Golden Gate in San Francisco. Nach der ersten Übernachtung in Setubal geht es mehr oder weniger der Küste entlang Richtung Norden bis nach Porto. Die ersten Orte die wir unterwegs besichtigen sind: Estoril, Cascais, Cabo da Roca und Sintra. Der Palacio da Pena ist ein Muss. Solz thront er ob einem Hügel und bietet eine fantastische Aussicht. In Ericeira finden wir zuerst fast kein Hotel und dann fast keinen Parkplatz. Netterweise können wir das Auto in einem Parkhaus parkieren - wie wir denken ein öffentliches. Tja am nächsten Morgen als wir uns wieder auf den Weg machen wollen ist das Parkhaus geschlossen und weit und breit kein öffentlicher Eingang oder eine zuständige Person in Sicht. Nach einigem hin und her kommt zufällig jemand mit einem Schlüssel der sein Auto auch in dieser Einstellhalle hat. So können wir unsere Reise doch noch fortsetzen. Peniche, Obidos und Alcobaca sind weitere Ortschaften wo wir einen Halt einlegen. Letzteres hat eine schöne Abtei. Weiter führt uns unsere Reise nach Nazare und zum Mostero S Maria Batalha. Der nächste Halt schein DAS touristische Highlight zu sein. So viele Leute wie hier bei Santuario Fatima haben wir schon lange nicht mehr gesehen. In Tomar übernachteten wir - ein idyllisches Städtchen. Die Ruinas de Conimbriga zeigen vor allem Mosaikböden aus vergangener Zeit. Coimbra und Aveiro sind weiter Ziele unserer Reise bevor wir in Porto ankommen.

Von Porto aus geht es nun eher ins Landesinnere nach Barcelo - der Hahnenstadt - über Braga und Guimaraes sowie Amarente zum Douro Tal. Dort stossen wir auf die Posada Solar de Rede (<http://portugalvirtual.pt/pousadas/mesao.frio/pt/index.html>), ein altes Herrschaftshaus mit herrlicher Aussicht auf den Douro.

Lamego mit seiner Kirche welche über mindestens 100 Treppen zu erreichen ist, eignet sich doch bestens für unseren Morgenspaziergang. Über Trancoso gelangen wir nach Guarda, dem höchstgelegenen Ort Portugals. Weiter fahren wir nach Belmonte und Castel Branco. Dort besuchen wir den Jardim do Paco. Castelo de Vido und Marvao bringen uns näher und näher an die spanische Grenze. Evora dann eine der letzten Ortschaften bevor wir südlich von Lissabon wieder ans Meer gelangen. Entlang der Küste wollen wir nun ein paar Tage ausspannen. Die Ortschaften überzeugen uns aber nur bedingt. So dass wir

schneller als geplant in der Algarve landen. Lagoa de St Andres, Sines, Aljezur sind Orte bevor wir am Cabo de Sao Vicente ankommen. Wir finden ein unglaublich schönes Hotel - das Vivenda Miranda ([www.vivendamiranda.com](http://www.vivendamiranda.com)) welches leider nur für eine Nacht ein freies Zimmer hat. Wir erkunden also die Algarve und stellen fest, dass es schwierig ist etwas kleines, ruhiges und nettes zu finden. Ist die Küste doch wirklich sehr überbaut und touristisch. Unsere Touren führen uns einerseits entlang der Küste z.b. bei Lagos vorbei oder aber in die Serra de Monchique wo wir viele Korkbäume bestaunen können die "nackt" in der Landschaft stehen. Kurz nach Portimao finden wir in Ferragudo ein Hotel welches etwas abseits des grossen Touristenstroms ist. Dort verweilen wir ein paar Tage und geniessen vor allem die Nachtessen im Rei das Praias einem ganz kleinen Stradrestaurant. Wir besuchen viele verschiedene Küsten und Strandabschnitte und gönnen uns einen BBQ Segelausflug wo wir noch Delfine beobachten können.

Nach den erholsamen Tagen geht es weiter in den Osten nach Sales und Tavira. Die Pousada Convente da Graca entspricht doch wieder mal ganz unserem Geschmack. Ein altes Kloster welches zu einem Hotel umgebaut wurde. Wirklich sehr nett. Fusetto, Olhao sind zwei kleine Orte die wir noch besuchen bevor es nach Faro geht wo wir nach einer Stadterkundung und Übernachtung nach Lissabon fliegen. In Lissabon fühlen wir uns doch schon fast wieder zu Hause. Waren wir vor 2 Jahren schon mal da. Wir geniessen die lebhaftige Innenstadt und gönnen uns ab und an einen Halt zum shoppen oder etwas trinken.

Und schon sind 2 Wochen vorbei und wir fliegen back to Switzerland bzw. London!

## **Algarve vom 2. bis 7. Mai 2018**

Mit meiner Freundin und deren Tochter, meinem Patenkind, fliegen wir für eine knappe Woche in die Algarve. Klein Felicia freut sich bereits seit Wochen darauf, ihr Weihnachtsgeschenk endlich einzulösen! Wir fliegen ab Basel nach Faro und fahren dort mit dem Mietauto in eine uns empfohlene Unterkunft ausserhalb von Lagos. Die Quinta das Barradas liegt abgelegen inmitten der Natur und verfügt über ein riesig eigenes Areal mit Tieren und Pflanzen. Ideal für uns und Felicia die sich dort nach Belieben austoben kann. An unserem Ankunftstag ist das Wetter noch etwas unfreundlich, dennoch fahren wir an den Meia Praia und Klein-Felicia spaziert auch bereits Barfuss durch Sand und Meer! Wir besuchen auch noch das Sagres mit dem Fort und Leuchtturm.

In Lagos selber treffen wir mehrmals einen ehemaligen Arbeitskollegen von mir der seit einiger Zeit hier lebt und lassen uns von ihm und seiner Frau den Ort und nette Esslokalitäten zeigen!

Ein wirklich hervorragendes Restaurant befindet sich auf der Anhöhe der Praia Dona Ana – das O Camillo!

Das Wetter wird freundliches und wir geniessen die unterschiedlichen Strände hier in der Nähe zum Muscheln sammeln, die Füsse ins Wasser zu tauchen und einfach ein wenig im Sand herumzuspielen. Die Felsformationen der algarvischen Küste begeistern uns immer wieder aufs Neue. Einmal machen wir einen Tagesausflug ins Zoomarine wo Felicia natürlich voll auf Ihre Kosten kommt! Badelandschaften, Rutschbahnen, Spielmöglichkeiten sowie Delfin- und Seelöwenshows führen dazu, dass der Tag im Nu vorbeigeht!

Von meinem letzten Algarve-Aufenthalt her erinnere ich mich an ein hervorragendes Strandrestaurant an der Praia Caneiros und siehe da wir finden dies wieder und erfreuen uns der dort hervorragenden Küche gerade zweimal!

Auch ein Bootsausflug gehört zu unseren Aktiviäten; denn die Perspektive von Wasser aus ist immer anders und nicht minder eindrucksvoll.

Die uns zur Verfügung stehenden Tage vergehen wie im Flug und wir blicken auf eine erholsame Zeit zurück. Noch sind wenig Touristen unterwegs und das Wetter ist deutlich wärmer als zu Hause! Eine ideale Auszeit für den Frühling!